SchweizMobil
33'000 km signalisierte Routen

Adrian Fischer, Markus Lamprecht
Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung AG, Juni 2015

Inline Skating in der Schweiz 2014

Zusatzauswertung der Studie Sport Schweiz 2014

Impressum

Auftraggeber und Herausgeber:	Stiftung SchweizMobil, Bern
Autoren:	Adrian Fischer, Markus Lamprecht Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG Forchstrasse 212, 8032 Zürich www.lsweb.ch
Fachbegleitung und Unterstützung:	Lukas Stadtherr, Martin Utiger, SchweizMobil
Vertrieb:	Der Bericht kann von der folgenden Website heruntergeladen werden: www.schweizmobil.org

Copyright: SchweizMobil / LSSFB, Juni 2015

Zitiervorschlag: Adrian Fischer, M. Lamprecht: Inline Skating in der Schweiz 2014. Hrsg. SchweizMobil, Bern 2015

Inline Skating in der Schweiz 2014

Mit den vielen Seen und Flussläufen und dank einem gut ausgeboten, häufig asphaltierten Wegnetz eignet sich die Schweiz besonders gut fürs Inline Skating. Neben Velofahren, Wandern, Mountainbiking und Kanufahren ist Inline Skating einer der fünf Mobilitätsbereiche, für welche die Stiftung SchweizMobil ein schweizweit einheitlich signalisiertes Routennetz koordiniert. Die Routen und weitere damit verknüpfte Angebote und Dienstleistungen im Bereich Inline Skating werden unter der Bezeichnung «Skatingland Schweiz» zusammengefasst. Das Routennetz von Skatingland Schweiz setzt sich aus mehreren nationalen, regionalen und einzelnen lokalen Routen zusammen und umfasst gegenwärtig ein Routennetz mit einer Länge von rund 1'200 km. SchweizMobil informiert im Internet sowie mit Führern und Karten über die Routen und die Angebote von Skatingland Schweiz.

Im vorliegenden Bericht wird die Ausübung des Inline Skatings und die Nutzung der Routen von Skatingland Schweiz durch die Schweizer Wohnbevölkerung dargestellt. Grundlage der Untersuchung ist die Bevölkerungsbefragung «Sport Schweiz 2014», in welcher insgesamt 10'652 Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren detailliert zu ihren Sport- und Bewegungsaktivitäten, dem Sportinteresse und zur Nutzung verschiedener Infrastrukturen und Angebote befragt wurden. In einer gesonderten Erhebung wurden zusätzlich 1525 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren befragt.[1]

In der Schweiz üben 2.4 Prozent der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren Inline Skating als Sportaktivität aus (Tabelle 1). Werden auch die Rollschuhläufer mitberücksichtigt, so erhöht sich der Anteil auf 3 Prozent. Hochgerechnet auf die Wohnbevölkerung üben in der Schweiz etwa 180'000 Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren Inline Skating oder Rollschuhlaufen als Sportaktivität aus. Davon sind knapp 150'000 Personen Inline Skater. Zu den verwandten Sportaktivitäten können Skate- oder Waveboarding sowie das Fahren mit Kickboards oder Trottinetten gezählt werden. Diese Aktivtäten werden jedoch häufig nicht als Sportaktivitäten aufgefasst und werden von Personen, die sich zum Beispiel im Rahmen der Alltagsmobilität mit diesen Fortbewegungsmitteln bewegen, auf die Frage nach den ausgeübten Sportarten nicht aufgezählt. Zusammengefasst nennen 0.4 Prozent der Bevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren eine dieser Aktivtäten als Sportart.

Zwischen 2008 und 2014 hat Inline Skating nochmals an Popularität verloren: Der Anteil der Inline Skater ist in diesem Zeitraum um 1.1 Prozentpunkte zurückgegangen.[2] Demgegenüber zeigt sich beim Rollschuhlaufen eine leichte Zunahme.

---

[1] Detaillierte Informationen zur Durchführung und Methodik der Studie Sport Schweiz 2014 finden sich in den beiden Grundlagenberichten (vgl. Lamprecht, M./Fischer, A./Stamm, H.P. (2014): Sport Schweiz 2014. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung, Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO; sowie: Lamprecht, M./Fischer, A./Wiegand, D./Stamm, H.P. (2015): Sport Schweiz 2014. Kinder- und Jugendbericht, Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO. Zu den Bereichen Wandern, Velofahren und Mountainbiking liegen je separate Berichte vor.

[2] Bereits zwischen 2000 und 2008 ist der Anteil der Inline Skater und Rollschuhläufer in der Bevölkerung um 2.1 Prozentpunkte zurückgegangen.

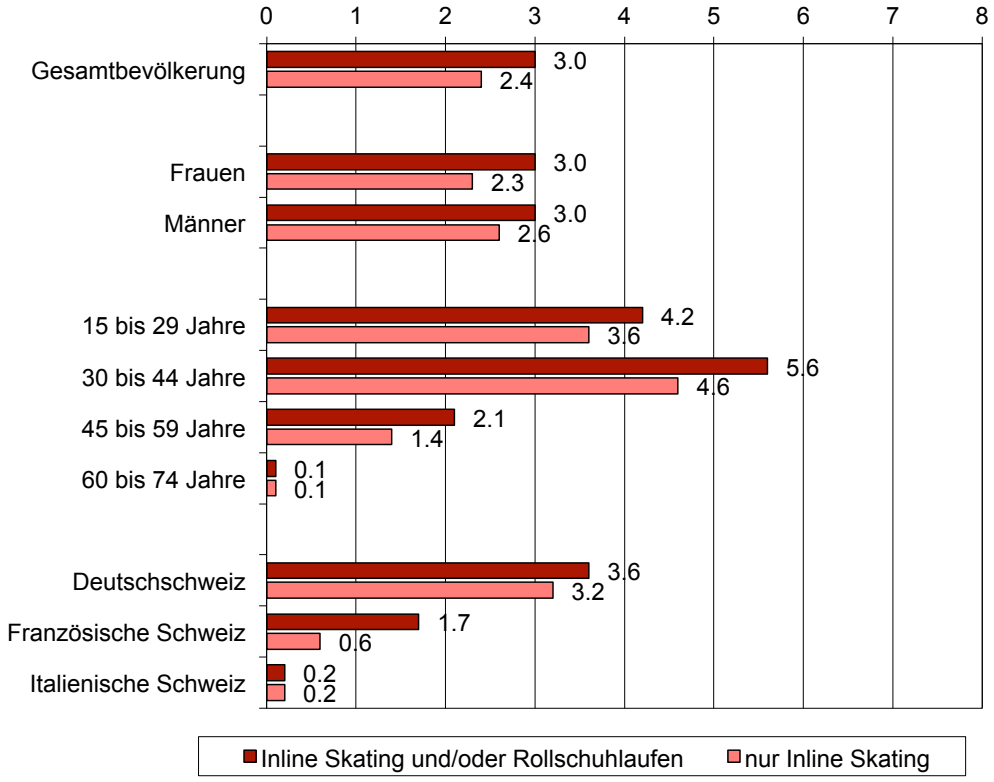
T 1: Ausübung ausgewählter Sport- und Bewegungsaktivitäten durch die Schweizer Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 74 Jahren

	Ausübung, (in % der CH-Bevölkerung, 15-74-Jährige)	Veränderung 2008-2014 (in Prozentpunkten)	Frauenanteil (in %)	Hochrechnung CH-Wohnbevölkerung, 15-74-Jährige)
Inline Skating / Rollschuhlaufen	3.0	-0.8	51	183'000
Inline Skating	2.4	-1.1	47	148'000
Rollschuhlaufen	0.6	+0.3	68	35'000
verwandte Sportaktivitäten				
Skate-, Wave-, Kickboard, Trottinett*	0.4	(-0.1)**	43	25'000

Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652. Anmerkungen: * Skate-, Waveboard-, Kickboard- und Trottinettfahren werden vielfach nicht als Sportaktivität aufgefasst und entsprechend relativ selten genannt. ** nur Veränderung Skateboarding.

Fasst man Inline Skating und Rollschuhlaufen zusammen so ist die Sportart bei Männern und Frauen gleich stark verbreitet (Abbildung 1). Während Inline-Skating etwas häufiger von Männern ausgeübt wird, ist Rollschuhlaufen bei Frauen deutlich populärer als bei Männern. Die grösste Verbreitung findet Inline Skating in der Altersgruppe der 30- bis 44-Jährigen. In der Deutschschweiz ist Inline Skating deutlich beliebter als in der französischen oder der italienischen Schweiz.

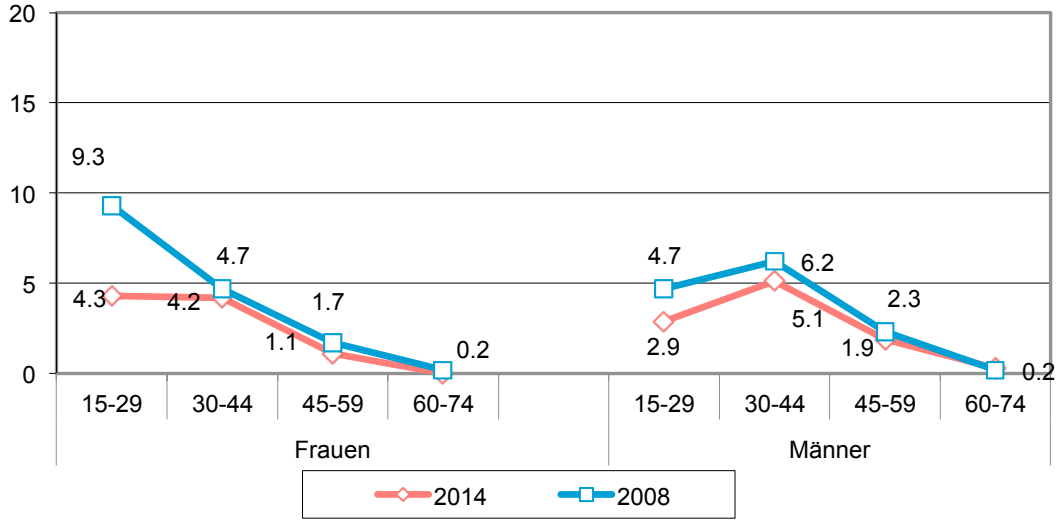
A 1: Inline Skating und Rollschuhlaufen nach Geschlecht, Alter und Sprachregion (Anteile in %)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652.

Abbildung 2 zeigt die Ausübung von Inline Skating getrennt nach Alter und Geschlecht sowie den Vergleich zwischen 2008 und 2014. Der stärkste Rückgang zeigt sich in der jüngsten Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen. Bei den Frauen in diesem Alter ist der Anteil der Skaterinnen um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Aber auch bei den jungen Männern ist Inline Skating deutlich weniger stark verbreitet als vor sechs Jahren.

A 2: Inline Skating nach Geschlecht und Alter 2008 und 2014 (Anteile in %)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Sport Schweiz 2008, Anzahl Befragte: 2014: 10652, 2008: 10262.

Inline Skating und Rollschuhlaufen sind auch im Kindesalter beliebte Sport- und Bewegungsaktivitäten. 7.6 Prozent der 10- bis 14-jährigen Kinder nennen Inline Skating und/oder Rollschuhlaufen als sportliche Aktivität (Inline Skating: 5.2%, Rollschuhlaufen 2.4%). Bei den Mädchen sind die Aktivitäten beliebter als bei den Kaben (Mädchen: 9.1%, Knaben 6.4%). Auch bei den 10- bis 14-Jährigen hat Inline Skating zwischen 2008 und 2014 etwas an Popularität eingebüsst und ist um 1.5 Prozentpunkte zurückgegangen.

Pro Jahr sind die Inline Skater im Mittel an 10 Tagen auf ihren Rollen unterwegs (Tabelle 3). Eine durchschnittliche Aktivität dauert etwa 1.5 Stunden. Die Skater kommen übers ganze Jahr im Mittel auf 15 Skatingstunden. Die Rollschuhläufer üben die Aktivität im Mittel an 20 Tagen aus und kommen pro Jahr im Mittel auf 25 Stunden Ausübung. Hochgerechnet ergibt sich für die Schweizer Inline Skater zwischen 15 und 74 Jahren eine Exposition von 2.9 Millionen Stunden und für die Rollschuhläufer eine Exposition von 0.9 Millionen Stunden.

Detailliertere Angaben zur Häufigkeit und Dauer des Inline Skatings können der Tabelle 4 und der Abbildung 3 entnommen werden. Über 80 Prozent der Skater sind pro Fahrt in der Regel zwischen einer halben und zwei Stunden unterwegs. Gut jeder zehnte Skater unternimmt üblicherweise Fahrten, die mehr als 2 Stunden dauern. Drei von zehn Skatern sind pro Jahr nicht häufiger als 5 Tage unterwegs. Auf der anderen Seite des Spektrums ist ein gutes Fünftel der Skater an mehr als 20 Tagen pro Jahr auf den Skates unterwegs.

T 3: Häufigkeit und Dauer der Ausübung von Inline-Skating und Rollschuhlaufen durch die Schweizer Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 74 Jahren

	Ausübung	Häufigkeit der Ausübung	Dauer der Ausübung		Umfang, in welchem die Aktivität von der CH-Bevölkerung insgesamt pro Jahr ausgeübt wird
	Anteil der CH-Bevölkerung (in %)	mittlere Anzahl Tage pro Jahr (Median)	mittlere Anzahl Stunden pro Aktivität (Median)	mittlere Anzahl Stunden pro Jahr (Median)	Anzahl Stunden (aggregiert in Mio. Stunden)
Inline Skating / Rollschuhlaufen	3.0	12	1.5	16	2.9 Mio.
Inline Skating	2.4	10	1.5	15	2.2 Mio.
Rollschuhlaufen	0.6	20	1.5	25	0.9 Mio.

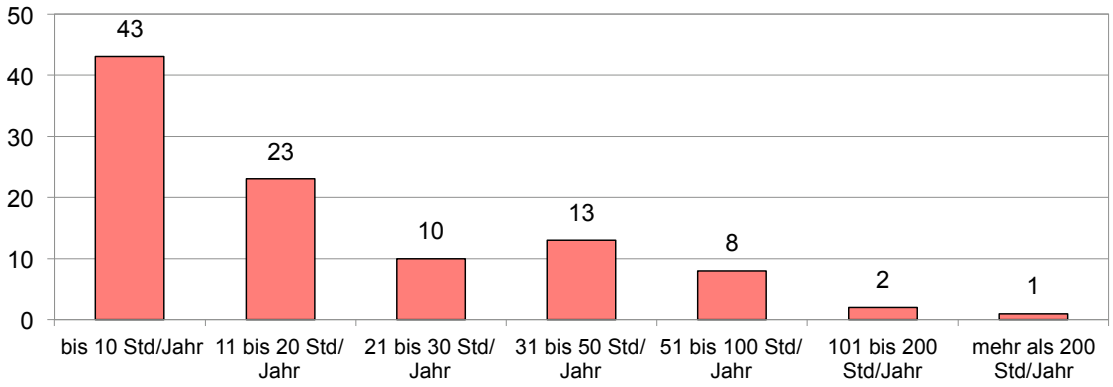
Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652. Anmerkung: Der Umfang der Aktivität in der Wohnbevölkerung wird anhand der Medianwerte berechnet, weshalb sich die Werte nicht genau aufeinander addieren lassen.

T 4: Häufigkeit (Anzahl Tage pro Jahr) und Dauer (Minuten/Stunden pro Aktivität) der Ausübung (Anteile in % aller Inline Skater)

	1-5 Tage	6-10 Tage	11-20 Tage	21-50 Tage	51-100 Tage	101-200 Tage	mehr als 200 Tage	**Total**
bis 30 Min.		1	2	1	1			**5**
31 Min. - 1 Std.	10	11	11	9	1			**42**
>1 Std. - 2 Std.	16	10	6	8	1			**41**
>2 Std. - 3 Std.	1	2	5	1				**9**
>3 Std. - 5 Std.	2		1					**3**
über 5 Std.								**0**
Total	**29**	**24**	**25**	**19**	**3**	**0**	**0**	**100**

Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652 (267 Inline Skater). Anmerkung: Zellen mit einer Besetzung von mindestens 5 bzw. 10 Prozent sind je dunkler eingefärbt.

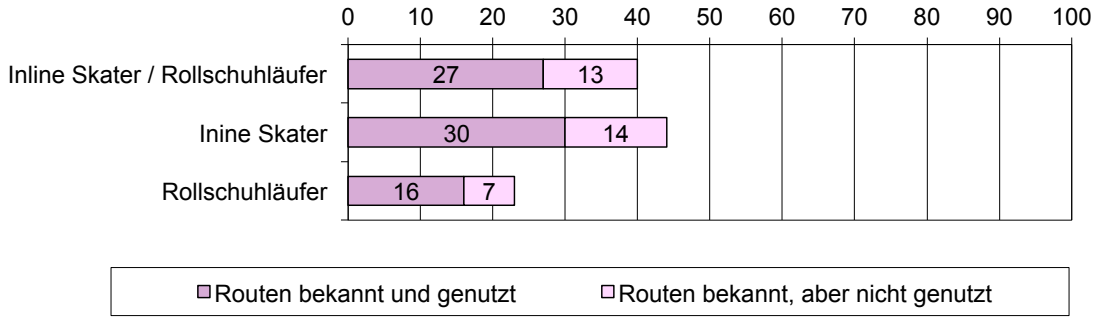
A 3: Exposition Inline Skating: Anzahl Stunden pro Jahr (in % aller Inline Skater)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652, davon 267 Inline Skater.

Alle Personen, die in der Befragung Sport Schweiz Inline Skating oder Rollschuhlaufen als ausgeübte Sportaktivität angegeben haben, wurden gefragt, ob sie die Routen von Skatingland Schweiz kennen und ob sie diese schon genutzt haben. Von allen Inline Skatern kennt knapp die Hälfte (44%) die Routen von Skatingland Schweiz. Von diesen geben 68 Prozent an, die Skatingland-Routen bereits genutzt zu haben. Fasst man diese Informationen zusammen, so nutzt ein knappes Drittel der Inline Skater Routen von Skatingland und weitere 14 Prozent kennen die Routen, haben sie aber bis anhin noch nicht genutzt (Abbildung 4). Bei den Rollschuhläufern sind die Skatingland-Routen weniger bekannt, aber auch von ihnen hat jeder sechste schon eine Route genutzt.

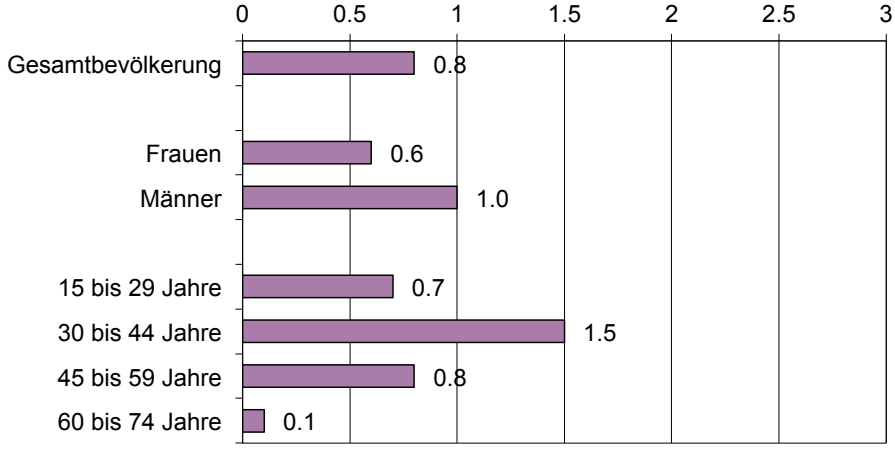
A 4: Bekanntheit und Nutzung der Routen von Skatingland Schweiz (Anteile in %, nur Inline Skater und Rollschuhläufer)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652, davon 322 Inline Skater und Rollschuhläufer.

Abbildung 5 zeigt das Profil der Nutzer der Routen von Skatingland Schweiz. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung (Schweizer Wohnbevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren) nutzt ein knappes Prozent die Skatingland-Routen. Hochgerechnet sind dies etwa 50'000 Personen. Männer zählen etwas häufiger zu den Nutzern der Routen. Am meisten Nutzer finden sich im Altersgment der 30- bis 44-Jährigen.

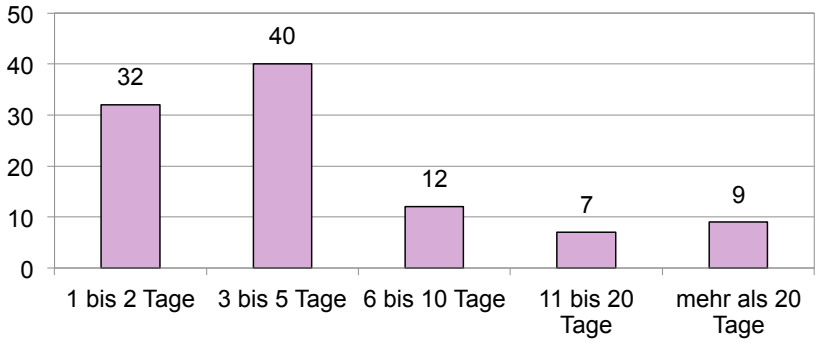
A 5: Profil der Nutzer der Skatingland-Routen* nach Geschlecht und Alter (Anteile in %)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652. Anmerkung: * Inline Skater und Rollschuhläufer, die die Routen von Skatingland Schweiz kennen und schon genutzt haben.

Genutzt werden die Routen von Skatingland Schweiz im Mittel an drei Tagen pro Jahr. Das arithmetische Mittel liegt bei 8.5 Tagen. Ein Drittel nutzt die Routen ein- bis zweimal pro Jahr (Abbildung 6). Jeder zehnte Nutzer ist pro Jahr an mehr als 20 Tagen auf einer Skatingland-Route unterwegs.

A 6: Häufigkeit der Nutzung der Skatingland-Routen (Anteil der Nutzer, welche die entsprechende Anzahl Tage pro Jahr angeben, in %)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 87 Inline Skater und Rollschuhläufer, die die Routen von Skatingland Schweiz kennen und nutzen.

Rechnet man die Angaben zur Nutzung der Routen unter Berücksichtigung der Medianwerte hoch, so ergeben sich jährlich rund 150'000 Skatingtage bzw. -touren auf den Skatingland-Routen (Tabelle 5).

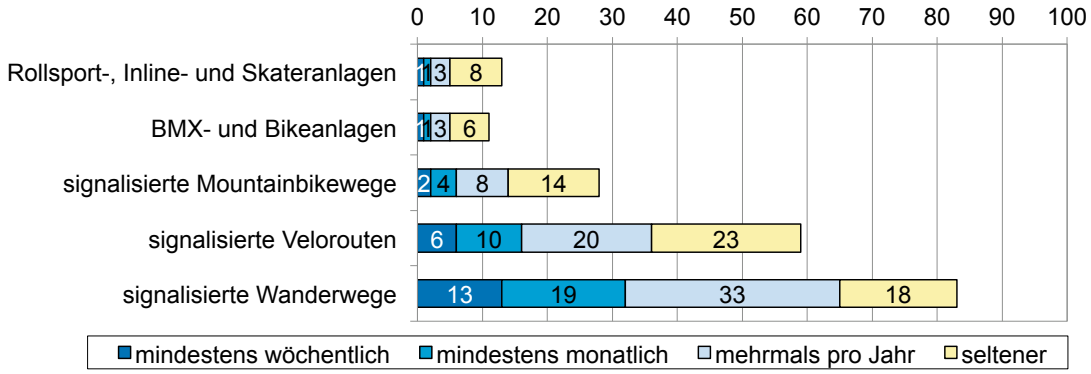
T 5: Übersicht über die Nutzung der Routen von Skatingland Schweiz durch die Schweizer Wohnbevölkerung (Hochrechnung)

Anteil der Nutzer* in der Wohnbevölkerung	0.8 Prozent
Anzahl Nutzer (Hochrechnung)	50'000 Personen
Mittlere Anzahl Tage der Nutzung pro Jahr	3 Tage
Anzahl Nutzungstage (Hochrechnung)	150'000 Tage

Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 10652, 87 Nutzer der Skatingland-Routen. Anmerkung * Inline Skater und Rollschuhläufer, die die Routen von Skatingland Schweiz kennen und schon genutzt haben.

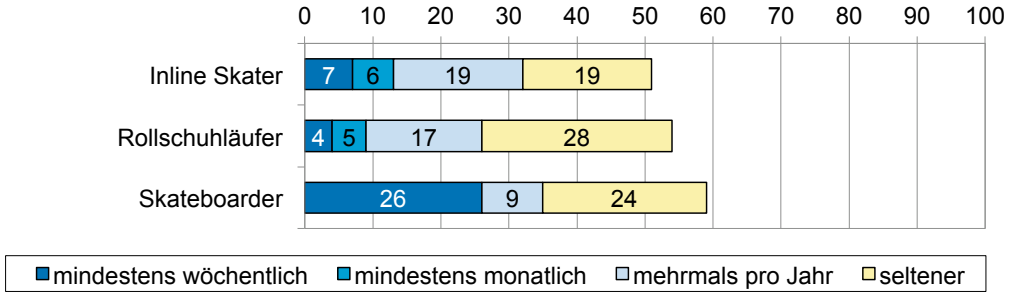
In der Befragung Sport Schweiz wurde neben der Nutzung der Routen von SchweizMobil auch generell nach der Nutzung verschiedener Sportinfrastrukturen und der Zufriedenheit mit den entsprechenden Angeboten gefragt. Während die Nutzung der Skatingland-Routen nur bei Personen erfragt wurde, die die entsprechenden Sportarten (Inline-Skating oder Rollschuhlaufen) ausüben, wurde die Infrastrukturnutzung bei allen Befragten erhoben. Rollsport-, Inline- und Skateranlagen waren in der Befragung zu einer Kategorie zusammengefasst. Der Nutzerkreis solcher Anlagen liegt bei 12 Prozent, wobei 8 Prozent eine seltene Nutzung angeben (Abbildung 7). Betrachtet man nur die Inline Skater, so gibt die Hälfte an, diese Anlagen zu nutzen (Abbildung 8). Etwas häufiger geben Skateboarder an, dass sie die entsprechenden Anlagen nutzen, und unter diesen findet sich auch ein grösserer Anteil an Personen, der die Anlagen mindestens wöchentlich nutzt.

A 7: Nutzung ausgewählter Sportinfrastrukturen (in % der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 74 Jahren)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 6683 (Onlinebefragung).

A 8: Nutzung von Rollsport-, Inline- und Skateranlagen durch Inline Skater, Rollschuhläufer und Skateboarder (Anteile in %)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014, Anzahl Befragte: 6683, 277 Inline Skater, Rollschuhläufer und Skateboarder (Onlinebefragung).

Blickt man auf die Bewertung der Infrastrukturangebote am Wohnort bzw. in der Region, so schneidet das Angebot an Rollsport-, Inline- und Skateranlagen schlechter ab als die Angebote an signalisierten Wanderwegen, Velorouten oder Mountainbikewegen, aber ein bisschen besser als das Angebot an BMX- und Bikeanlagen (Tabelle 6). Relativ viele Befragte können das Angebot an Rollsport-, Inline- und Skateranlagen nicht beurteilen.

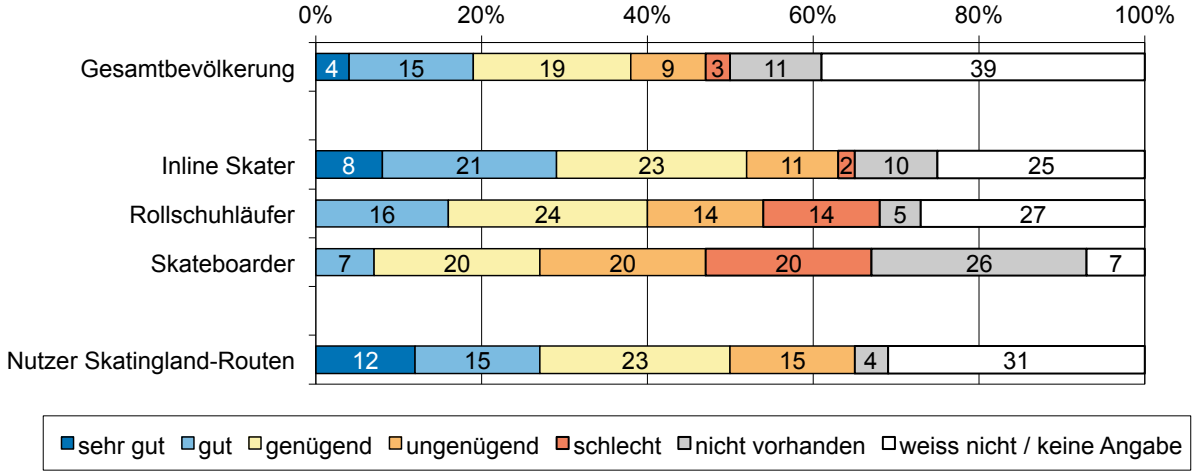
T 6: Bewertung verschiedener Infrastrukturangebote

Infrastruktur	Bewertung* (arith. Mittel)	Anteil «nicht vorhanden» (in %)	Anteil «weiss nicht / keine Angaben» (in %)
signalisierte Wanderwege	4.0	2	11
signalisierte Velorouten	3.8	2	18
signalisierte Mountainbikewege	3.5	7	40
Angebot an Rollsport-, Inline- und Skateranlagen	3.2	11	39
Angebot an BMX- und Bikeanlagen	3.1	13	45

Datenbasis: Sport Schweiz 2014. Anzahl Befragte: 6635 (Onlinebefragung). Anmerkung: * Durchschnitt der Bewertung bei einer Wertezuordnung von 1 (= schlecht) bis 5 (= sehr gut).

Personen, die selber skaten, können häufiger auch ein Urteil abgeben. Bei den Inline Skatern sind es drei Viertel (Abbildung 9). Knapp 30 Prozent finden das Angebot gut oder sehr gut. Je ein knappes Viertel beurteilt es als genügend bzw. als ungenügend, schlecht oder nicht vorhanden. Die Inline Skater sind mit dem Angebot deutlich zufriedener als die Rollschuhläufer oder die Skateboarder. Bei den Inline Skatern liegt der Mittelwert der Bewertung bei 3.3, bei den Rollschuhläufern, bei 2.6 und den Skateboardern bei 2.2. Auch die Nutzer der Skatingland-Routen geben dem Angebot bessere Noten (Mittelwert 3.4).

A 9: Bewertung des Angebots an Rollsport-, Inline- und Skateranlagen am Wohnort/in der Region



Datenbasis: Sport Schweiz 2014. Anzahl Befragte: 6679 (Onlinebefragung), 274 Inlineskater, Rollschuhläufer und Skateboarder.